

# Apotheke im Wandel der Zeit

Ein Vortrag für das Altersforum Bassersdorf

04. Januar 2019

# Die Apotheke im Wandel der Zeit

- Die Apotheke verändert sich mit der Zeit und stellt sich immer wieder den Herausforderungen welche der Wandel mit Sich bringt:
  - Wissenschaft
  - Wirtschaft
  - Unsere Bedürfnisse
  - moralisch / ethisch
- Die Gesellschaft wird digitaler und verändert sich schneller
- Die Rolle des Patienten verändert sich :

Der Patient wird nicht mehr als passiver Konsument von Gesundheitsdienstleistern betrachtet, sondern vielmehr als eigenständiger Akteur im Gesundheitssystem.

Die Gesundheitsversorgung wird patientenzentriert ausgerichtet.



# Die Apotheke im Wandel der Zeit

- Mit dem neuen Heilmittelgesetz (2015) wird die Apotheke in der Grundversorgung verankert. Nun im 2019 treten Verordnungen in Kraft:

Zitat: «Der Bundesrat stimmt mit dem Postulat Humbel überein, dass, gerade in Anbetracht der künftigen Herausforderungen im Gesundheitswesen, den Apotheken bzw. den Apothekerinnen und Apothekern eine wichtige Rolle in der medizinischen Grundversorgung zukommt. Der Bundesrat ist aber der Ansicht, dass die Positionierung der Apothekerinnen und Apotheker in der Grundversorgung nicht isoliert betrachtet werden kann; sie muss mit einer interdisziplinären Sichtweise bzw. unter dem Dach der koordinierten Versorgung geprüft werden. Ziel muss es sein, die verschiedenen Kompetenzen der verschiedenen Berufsgruppen sowie deren Synergiepotential besser zu nutzen, um damit eine optimale Versorgung der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten. Deren Bedürfnisse sollen dabei im Vordergrund stehen.»

Bericht vom BAG in Erfüllung des Postulats Humbel (12.3864)

Tolle News für die Patienten.

Die Spieler im Gesundheitswesen sind nun gefordert!



# Die Apotheke im Wandel der Zeit

- Welche Verordnungen traten per 01.01.2019 in Kraft?

## 1. Notfallrecht:

- Durch eine persönliche Vorabklärung und das festhalten in der Patientenakte, dürfen wir Apotheker in Zukunft Medikamente auch ohne Rezept abgeben.
  - > Welche Medikamente oder Diagnosen?

## 2. Was ist Rezeptpflichtig?!

- Nach neuem Gesetz entfallen die verschiedenen Abgabekategorien ABCD.

- es wird nur noch unterschieden:

verschreibungspflichtig vs Fachhandel vs freiverkäuflich  
(Arzt/Apotheke) (Apotheke/Drogerie) (Grossverteiler &Detailhandel)

# Die Apotheke im Wandel der Zeit

## 3. Arztrezept als Patientenrecht

- Vor der Abgabe des rezeptpflichtigen Medikamentes muss der Arzt dem Patienten ein Rezept ausstellen.
- Der Arzt darf den Patienten nicht beeinflussen, wenn es darum geht, an welchem Ort die Medikamente bezogen werden.

## 4. Medikamente neu im Grossverteiler (Migros, Coop)?

- Vieles wird als Medikament aufgemacht, enthält aber v.a. Pflegestoffe oder solche, deren Wirkung schulmedizinisch nicht belegt wurden.

# Die Apotheke im Wandel der Zeit

## Fazit:

- Konsumenten erhalten mehr Möglichkeiten, alltägliche Beschwerden in der Apotheke behandeln zu lassen. Rezeptpflichtige Medikamente, welche gelegentlich für klar festgelegte Behandlungen benötigt werden, können ebenfalls einfacher erhalten werden.
- Gewisse Medikamente werden verschreibungspflichtig, sollte dafür mehr Sicherheit bringen
- Im Grossverteiler die Augen offen halten und das kleingedruckte lesen
- Das Recht der Patienten, den Bezugsort für Medikamente zu wählen, wurde gesetzlich verankert.

# Die Apotheke im Wandel der Zeit

- Was macht die Rosengarten Apotheke?

Wir verfolgen die Situation aufmerksam und passen unsere Prozesse und Leistungen an.

Unsere bereits gelebte Patientenorientierung wird gestützt: Unsere Kunden werden weiterhin alle Anliegen zu uns bringen können und wir werden unser Bestes tun, um diese zu Lösen:

- Dienstleistungen: kostenfrei
- Serviceleistungen: Kosten nach Aufwand



# Die Apotheke im Wandel der Zeit

- Dienstleistungen:
    - Hauslieferdienst in der ganzen Region (8302-8311)
    - Beratungen zu medizinischen und alternativen Themen.
    - Behandlungen kleinerer Beschwerden
    - Blutdruck
    - Stützstrümpfe
    - Reiseberatungen
    - Uns mal was zeigen, was Ihnen medizinisch Probleme bereitet
- Wir schauen es uns gerne unverbindlich an!



# Die Apotheke im Wandel der Zeit

- Serviceleistungen: kostenpflichtig
  - Blutzuckermessungen inkl. Hb1Ac
  - Blutfettwerte (Cholesterin, HDL, LDL, etc)
  - Entzündungswerte (c-rp)
  - Blutentnahmen bzw. Zusammenarbeit mit Labor (Check ups, Vitamine, etc)
  - Kleinere und grössere Wunden verbinden
  - Impfen
  - Otoskopie und Hörtests (Hörgeräte Anpassungen)
  - Zecken empfernen

# Die Apotheke im Wandel der Zeit

- Serviceleistungen: kostenpflichtig
  - Haarmineralanalysen
  - Darmchecks
  - Herzcheck (BZ, BD, Lipide, BMI, Risiko)
  - Ab Mai Allergiechecks
  - Medikamente Richten für kranke oder betagte Kunden

# Die Apotheke im Wandel der Zeit

- Was ist für Sie spannend?

Wir können der zentrale Punkt sein, wenn es um die Gesundheit geht:

- Vernetzt mit Ärzten und Heilpraktikern
- Breites Wissen und neue Möglichkeiten
- Können oft Lösungen bei einfachen medizinischen Problemen gleich anbieten.

- Wieso ist das spannend?

Bedarf nach medizinischer Unterstützung steigt im Alter

# Medikamente im Alter

Polymorbidität:

Deutsche Analyse (2005, Der Arzneimittelbrief) für >65 jährige:

51% nehmen 6+ Medikamente ein, 22% nehmen 9+ Medikamente ein.

Bei 16% hat der Arzt die Medikation die letzten 6 Monate nicht geprüft.

Im Alter sind bei Medikamenteneinnahme regelmässige Kontrollen wichtig!

# Medikamente im Alter

Herausforderungen in der Therapie:

- Übermässiger Medikamentenkonsum (Durch Arzt verschrieben, Selbstmedikation)
- Erhöhte Empfindlichkeit für Medikamentenwirkungen

(physiologisch fragil, Veränderungen in der Aufnahme, Verteilung und Ausscheidung der Medikamente)

- Individuelle Fähigkeiten bei der Anwendung und Fortführung der Behandlung
- Soziales Umfeld, Erfahrungen, Vorstellungen über die Krankheit

# Medikamente im Alter

Behandlungsziele in der Geriatrie:

1. Bestmögliches Gleichgewicht bezüglich Lebensqualität und Autonomie anstreben
2. Für jedes Symptom die verbessernden Faktoren ausfindig machen und einbeziehen
3. Berücksichtigung der Wechselwirkungen unter den beobachteten Phänomenen, sowie der Gefahr der Destabilisierung durch Interventionen.

# Medikamente im Alter

Häufigste Erkrankungen:

- Herz- Kreislauf (Hypertonie: 30-65% der >65j)
- Nervensystem (Depressionen, Demenz: sämtliche Zustände degenerativ wie vaskulär Typs)
- Bewegungsapparat (Rheumatische Erkrankungen, Osteoporose, Stürze)
- Verschiedenes (Ernährungsprobleme, Inkontinenz, sensorische Störungen)

# Das Medikament im Organismus

Wir unterscheiden zwischen 2 Bereichen:

Pharmakokinetik    Pharmakodynamik

Pharmakokinetik: (Medikament)

Freisetzung, Adsorption, Distribution, Metabolismus, Exkretion

Pharmakodynamik: (Zelle und Organismus)

Aktion (Rezeptoren oder Beeinflussung Enzyme, Wiederaufnahme)

Wirkungen (Therapeutische und Unerwünschte)



# Das Medikament im Organismus

- Veränderungen im Alter:

Leber und Niere arbeiten verändert, umso älter umso schlechter.

Gewicht und Körperfettanteil (Unterernährt oder Übergewichtig)

Verlust der Knochen-Muskelmasse

Das Alter allein beeinflusst, wie gewisse Medikamente auf Rezeptoren wirken: Benzos wirken stärker, Betablocker schwächer etc.

Dies bringt diverse Risiken, von Sturzgefahr bis Delirium.

# Das Medikament im Organismus

- Die unerwünschten Arzneimittelwirkungen nehmen zu  
Kreislauf, Gleichgewicht, Thermoregulation, Darmprobleme,  
Kognitive Funktionen

- Die Interaktionen nehmen zu

Die Gefahr von Interaktionen steigt mit der Anzahl eingenommener  
Medikamente und der Anzahl verschriebener Medikamente

# Wie verhindere ich UAWs und IAs?

- Anzahl Medikamente (Ab 5 empfiehlt sich engmaschige Kontrolle)
- PMC in der Apotheke (Fragen zur Therapie)
- Information der Familie & Freunde
- Sich beraten lassen und Unterstützung zulassen
- Veränderungen nicht verschweigen

Hilfsmittel benutzen:

Smartphones und Apps., Notfalluhren, Medikamentenblister,

